
51. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Zur 51. Jahreshauptversammlung trafen sich am Samstag, 27. Januar 2018, 53 Mitglieder des SWV im Restaurant „Linde“.

„Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Schützen der Flamme“.

Mit diesem Spruch zur 51. Jahreshauptversammlung begrüßte die **Vorsitzende Sigrid Maulbetsch** die anwesenden Mitglieder, Bürgermeister Christoph Schaack sowie Frau Gegenheimer vom Schwarzwälder Boten und lud alle ein, den Rechenschaftsbericht ihres Schwarzwaldvereins anzuhören, zu diskutieren und vielleicht eigene Ideen einzubringen. Vor dem Einstieg in die geschäftlichen Regularien erhoben sich die Anwesenden zum stillen Gedenken an unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder.

Ehrenvorsitzender Gerhard Westenberger gedachte mit bewegenden Worten an **Rudi Maulbetsch, Leni Stängle** und dem vor wenigen Tagen verstorbenen Mitglied **Jutta Jüstel**.

Wir hatten auch im Jahr 2017 erfolgreiche Veranstaltungen, so die Vorsitzende Sigrid Maulbetsch.

Außer den im Wanderplan angekündigten Veranstaltungen hatten wir in der Vorstandschaft mehrere Zusammenkünfte um gemeinsam das Rad in Schwung zu halten. Manchmal genügt ein Anstoß – und dann läuft es: mal rund - mal holpert es ein wenig. Wir versuchen gemeinsam der Altersstruktur unseres Vereins gerecht zu werden. Gleichzeitig möchten wir aber auch die Ideen der jüngeren Generation aufnehmen und mit der bisherigen Tradition verbindend, einbringen.

Das ist kein leichter Auftrag an uns.

Danach folgten noch die aktuellen Mitgliederzahlen. Ausgetreten sind durch Tod und Kündigung 6 Mitglieder. Neu hinzugekommen sind 6 Mitglieder. Somit hat der Verein, Stand 31.12.2017: 143 Mitglieder.

Danach bat die Vorsitzende ihren **Stellvertreter Hannes Brunn** den geschäftlichen Teil der Hauptversammlung zu übernehmen und bat um geschätzte Aufmerksamkeit. Hannes Brunn stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung und der Tagesordnung fest. Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingegangen.

Nun folgen die Berichte der einzelnen Fachwarte:

Wanderwart Dietmar Bathelt gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Wanderjahr in dem 2 Tageswanderungen und 8 Halbtageswanderungen angeboten wurden.

Eine Bestätigung des Konzeptes, mehr Halbtages- als Tageswanderungen anzubieten, sehe er trotz des gestiegenen Lebensalters der Wanderer, in der konstanten, durchschnittlichen Teilnehmerzahl pro Wanderung, die bei 25 Teilnehmern lag.

Ein besonderes Highlight war natürlich die Jubiläumsfahrt nach Südtirol – Terenten. Aber auch die Tageswanderung auf der Hornisgrinde, die heißbegehrte forstkundliche Busfahrt, die Wanderung zur Gartenschau nach Bad Herrenalb mit Führung auf dem Gelände oder der Sommerausklang an der Karl-Bauerle-Hütte, waren Veranstaltungen auf die man sich freuen konnte und gut besucht wurden.

Ebenso möchte er, Bathelt, das Engagement der sich hoffentlich formierenden Familiengruppe nicht unerwähnt lassen.

Herzlichen Dank an die, die sich dort mit frischen und tollen Ideen einbringen.

Die drei Aktionen wurden erneut sehr gut angenommen und es war jedes Mal eine riesen Gaudi für alle, vom Kleinkind bis hin zu Oma und Opa.

Die zehn fleißigsten Wanderer bekamen die erstrebte Wanderurkunde.

Nach dem Rückblick auf das vergangene Wanderjahr verwies der Wanderwart auf den Wanderplan 2018. Auch besteht die Möglichkeit, alle Termine, Ankündigungen und Berichte auf unserer Homepage, in den Amtblättern von Dobel und Bad Herrenalb sowie im Schwarzwälder

Boten nachzulesen.

Die Gruppe von **Radwanderwart Wolfgang Günthner** hat im vergangenen Jahr insgesamt 672 km zurückgelegt. Darunter waren Touren im Rheintal, nach Kandel und Straßburg. Für 2018 sind neben den regelmäßigen Montagabendausfahrten wieder schöne Tagestouren sowie eine Mehrtagesausfahrt an den Bodensee geplant. Die drei fleißigsten Radler bekamen ein Weinpräsent.

Fachwart für **Heimatspflege Bernhard Kraft** zeigte sich zufrieden über die 20 heimatgeschichtlich interessierten Wanderer, welche mit ihm am 14. Oktober 2017 eine streckenmäßig anspruchsvolle Runde durch den auch historisch interessanten Eschbachwald unternahmen. Ebenso brachte er „die unendliche Geschichte“ um den ortshistorischen Rundweg in Erinnerung. Hierzu konnte im Anschluss Bürgermeister Christoph Schaack die jüngsten Neuigkeiten beitragen, dass im Mai 2018 mit dem Förderbescheid des Naturparks zu rechnen sei. Ebenfalls bat er den Verein, zu gegebener Zeit an der Freilegung der Dobler Schanzen mitzuarbeiten.

Wegewart Bernd Bischoff betreut mit seinem Stellvertreter Manfred Burkhardt einen Teil der gemeinnützigen Vereinsaufgaben. Im vergangenen Jahr wurde wieder ein großer Teil der insgesamt 136 Schilder gereinigt. Dabei wurde keine mutwillige Zerstörung festgestellt. Bischoff stellt fest: dass Wegesystem des SWV ist eines der wenigen, die regelmäßig gewartet und vollständig sind.

Der von der Stadt Wildbad geplante MTB-Trail wurde noch nicht verwirklicht. Vermutlich können wir die Benutzung des Mehlweges nicht verhindern, wohl aber den Abgang vom Unteren Mannenbachweg zur Eyachmühle.

Wegen der Westwegumlegung bekam die Gemeinde als Etappenziel einige Male den Zorn der Wanderer ab.

Zum Schluss lobte B. Bischoff die gute Atmosphäre im Verein. Die Zusammenarbeit der Mitglieder des Vorstands in Bezug auf die Organisation des Jahresprogrammes mit allen „Nebenarbeiten“ klappt hervorragend und sollte sich doch einmal ein Zahlendreher oder ein Wort-klauber einschleichen, bittet er um Nachsicht.

Schatzmeisterin Christa Zängl informierte die Mitglieder über die Vereinsfinanzen. Die Kassenprüferinnen Heidrun Neufeld und Inge Günthner haben die Kasse geprüft und bestätigten eine vorbildliche Kassenführung. Da Heidrun Neufeld krankheitsbedingt entschuldigt nicht an der JHV teilnehmen konnte, empfahl Inge Günthner eine uneingeschränkte Entlastung.

Bürgermeister Christoph Schaack dankte der gesamten Vorstandschaft und bat um Entlastung, welche durch Handzeichen der Mitglieder einstimmig erteilt wurde. Einstimmig wurden die **Vorsitzende Sigrid Maulbetsch** und der **2. Vorsitzende Hannes Brunn** wiedergewählt.

Hannes Brunn übernahm danach die Leitung der Wahl des weiteren Vorstandes.

Für den **ausscheidenden Beisitzer Gerhard Kerber** stellte sich **Wolfgang Straub** und mit **Julia Zängl** erstmals eine **Fachwartin für Jugend/Familie** zur Wahl.

Das gesamte Vorstandsgremium wurde „en Block“ einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

Dies sind: Schatzmeisterin **Christa Zängl**, Schriftführerin **Irene Herb**, Wanderwart **Dietmar Bathelt** und seine Stellvertreterin **Theresia Striegel**, Radwanderwart **Wolfgang Günthner**, der Fachwart für Heimatspflege **Bernhard Kraft**, Wegewart **Bernd Bischoff** und sein Stellvertreter **Manfred Burkhardt**, Jugend und Familienwart **Julia Zängl** sowie Beisitzer **Wolfgang Straub**. Als Kassenprüfer wurden **Heidrun Neufeld** und **Inge Günthner** wiedergewählt.

Einstimmig wurde **Gerhard Kerber zum Ehrenbeisitzer** ernannt.

Für **50jährige Mitgliedschaft** konnte **Marianne Müller** Glückwünsche, Urkunde, Blumengruß und Ehrennadel entgegennehmen.

Wanderurkunden erhielten: Christa Zängl, Hans-Peter Zängl, Bernd Bischoff, Theresia Striegel, Ute Bischoff, Willi Heidt, Inge Günthner, Wolfgang Günthner, Gerlinde Heidt sowie Juliane

Jacobs.

Radler-Weinpräsente erhielten: Inge und Wolfgang Günthner sowie Theresia Striegel.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Mitglieder, Bürgermeister Schaack sowie Frau Gegenheimer schloss Sigrid Maulbetsch den offiziellen Teil der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung informierte Bernd Bischoff über die Verlagerung des Westweges aufgrund des Straubenhardter Windparkbaus und zeigt noch einige schöne Bilder von Pflanzen und Blumen vom Dobel und dem Eyachtal.

BESONDERE EHRUNGEN



Sigrid Maulbetsch, Ehrenbeisitzer Gerhard Kerber, Ehrung für 50 jährige Mitgliedschaft Marianne Müller, Hannes Brunn (von rechts)